

1 | 2023

KOWO

Magazin

Die Zeitschrift der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

**Mit unerschütterlichem
Optimismus und Humor**

So wird man 100 Jahre alt

Projekt Huttenplatz

*Aus einst interessantem Plattenbau wird
modernes, zeitgemäßes Wohnen mit Stil*

**Kinderrätselspaß:
*Finde die Katze & gewinne!***



Zu Hause in Erfurt. **KOWO**



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

dass der Mai alles neu macht, ist nicht nur Textzeile eines im 19. Jahrhundert entstandenen Volksliedes, sondern längst geflügeltes Wort in unserem Sprachgebrauch. Im Frühling stehen die Zeichen auf Wachstum, auf Erneuerung, auf Umsetzung dessen, was geplant ist – im Privaten wie im Beruflichen.

In unserem Wohnungsunternehmen ist vieles neu – ganz unabhängig vom Monat Mai. Denn beim Sanieren, Modernisieren und neu Bauen braucht es einen durchaus langen Atem bis nach kluger Planung, nach Absolvieren der Genehmigungsverfahren und nach Beauftragung von Handwerksfirmen sich die ersten Ergebnisse zeigen.

Jetzt – tatsächlich im Frühjahr – können wir auf erste sichtbare Ergebnisse verweisen. Da ist zum einen der Neubau der Kindertagesstätte in der Helsinkier Straße, der zügiger voranschreitet als wir zu hoffen wagten. Hier haben wir trotz schwieriger Untergrundverhältnisse inzwischen einen Vorsprung herausarbeiten können, der beachtlich ist. Das Richtfest fand

Alles neu macht nicht nur der Mai

Ende März, nicht wie geplant im Mai statt. Und auch jetzt, beim Innenausbau, geht es gut voran.

In der Huttenstraße werden drei Häuser mit 21 Wohnungen beispielgebend energetisch saniert und vor allem in der Wohnqualität auf einen zeitgemäßen, modernen Stand gebracht. Im Ärztehaus am Moskauer Platz, dessen erster Bauabschnitt abgeschlossen ist, wird Arztpraxis für Arztpraxis modernisiert. So avanciert es zu einem modernen Zentrum für Gesundheit, das viele Spezialisten unter einem Dach vereint und damit den Rahmen für eine gute medizinische Versorgung im Wohngebiet und deutlich darüber hinaus sichert.

Unser Grundstück in der Tallinner Straße, nahe dem Europaplatz, werden wir mit einer interessanten Architektur beleben. Was das mit einem Schachbrett zu tun hat, lesen Sie auf Seite 8.

Wir haben viele Aufgaben, ja Herausforderungen vor uns. Dennoch bleiben wir, wer und was wir sind – ein traditionsreiches kommunales Wohnungsunternehmen, das sich mit einer Vielzahl von Services um seine Mieter kümmert, das die Gratulation an unsere Mieterinnen zum Internationalen Frauentag ebenso wichtig nimmt wie die Durchführung von Mieterfesten und – last but not least – die Information durch unser Magazin, dessen aktuelle Ausgabe Sie in den Händen halten.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Pfingstfest!

Ihr Alexander Hilge



Eine moderne Kindertagesstätte mitten im Wohngebiet

Der Neubau schreitet zügig voran

Dass ein Wohnungsunternehmen auch eine Kindertagesstätte baut, ist insofern naheliegend, da eine gute Infrastruktur in den Wohngebieten den Bewohnern die täglichen Abläufe erleichtert. Die Kita in kurzer Entfernung vom Zuhause zu wissen, spart viel Zeit. Diese Überlegungen haben auch dazu beigetragen, den Neubau der Kindertagesstätte in der Helsinkier Straße zu planen und nun in Rekordzeit umzusetzen.

Bereits am 10. März 2023 – nur sechs Monate nach Baubeginn – konnte das Richtfest gefeiert werden. Dann wurde die Detailplanung der Außenanlagen mit Spielgeräten fertigge-

stellt, die Bemusterung zur Materialauswahl der Innenausstattung vorgenommen wie z.B. Fliesen und Bodenbeläge, und die Erarbeitung eines Farbkonzeptes gemeinsam mit den zukünftigen Nutzern, der AWOAJSG GmbH, abgeschlossen.

Seit dem Richtfest geht der Innenausbau zügig voran, werden die Planungen Schritt für Schritt umgesetzt.

Das Besondere an diesem Bau ist seine serielle, industrielle Fertigung. Die Kita bietet Energieeffizienz auf höchstem Niveau. Nur fünf Handwerker haben den Rohbau in knapp fünf



Über dem neuen Kita-Gebäude in der Helsinkier Straße schwebt der Richtkranz, der am Kran unter den Blicken der Handwerker, des Bauherren KoWo und der zahlreichen Gäste nach oben gezogen wurde. Und obgleich es hier keinen Dachstuhl zu richten galt – ein Flachdach wurde gebaut – hielt man am 10. März 2023 an der schönen und Glück verheißenden Tradition des Richtfestes fest.



„Wir wollen zeigen wie man eine Kita zügig baut“, erklärt Geschäftsführer Alexander Hilge anlässlich des Richtfestes. Im September 2021 habe es zunächst die Idee gegeben, eine Kindertagesstätte zu bauen, eine Premiere für unser Wohnungsunternehmen. Bereits ein Jahr später war Baubeginn.

Monaten errichtet. Dabei hatte sich die Gründung des Gebäudes schwierig gestaltet, nahm drei Monate in Anspruch. Das insgesamt hohe Tempo liegt in der Vorfertigung der Holz-Wandelemente im Werk. Die kamen bereits fertig gedämmt auf die Baustelle.

Ein weiterer Vorzug dieser Bauweise ist ein hohes Maß an Flexibilität. Sollte es erforderlich werden, macht das stark reduzierte Tragwerk Grundrissänderungen und Umnutzungen möglich. Ein Dritter, wichtiger Aspekt sind der geringe CO₂-Fußabdruck und die sehr wirtschaftliche Bauweise.



Die Fakten:

- Grundfläche von ca. 1.000 qm, Geschossfläche ca. 2.000 qm
- Außenfläche von ca. 2.500 qm
- so viel Holz wie möglich, so wenig Stahlbeton wie nötig, so kommt der Einsatz von Betonbauteilen nur dort zum Tragen, wo er bautechnisch erforderlich ist
- Einbau einer Wärmepumpe
- Installation einer großen Photovoltaikanlage,
- Betreiber der Kindertagesstätte ist die AWOAJS gGmbH
- Platz für zukünftig 150 Kinder, davon 60 Kinder unter 3 Jahren

Geplante Fertigstellung: Ende des Jahres 2023



Senden Sie uns Ihr schönstes Foto! Interessante Preise zu gewinnen

Bis zum 15. Juni 2023 können Sie uns Ihr schönstes Foto aus **Ihrem Wohngebiet** zusenden. Eine Jury wählt die **drei Gewinner** unter den Einsendungen aus.

Als Preis gibt es einen üppigen Biokorb mit Obst und Gemüse vom Biohof Scharf aus Ollendorf.

Senden Sie uns das Foto mit dem Betreff „Fotowettbewerb“ per E-Mail an zuhause@kowo.de. Bitte beachten Sie, dass Sie mit Einsendung der Fotos auch deren Veröffentlichung zustimmen.



Folgen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram!





Große Praxisflächen bereits fertiggestellt

Ärztehaus bietet künftig alles rund um die Gesundheit

Das Ärztehaus am Moskauer Platz wird schrittweise in ein modernes, den zeitgemäßen Bedürfnissen medizinischer Einrichtungen und Praxen Rechnung tragendes Gebäude überführt. Optisch wie energetisch erfährt das Haus eine Generalsanierung. Große Praxisflächen sind bereits fertiggestellt und bilden den Rahmen für eine rundum gute Patientenversorgung.

Das 43 Jahre alte Ärztehaus gehörte bis vor rund zwei Jahren der Stadt Erfurt. Dann wurde es von unserem Unternehmen übernommen und sofort wurde mit der Planung zur Modernisierung begonnen. Unsere Intention ist es, eine umfassende medizinische Versorgung für die Bewohner des Erfurter Nordens und darüber hinaus auch in Zukunft zu ermöglichen.

Den Sanierungsstau gilt es nun, Schritt für Schritt, Praxis für Pra-

xis aufzulösen. Gleichzeitig soll die medizinische Betreuung nicht allzu sehr beeinträchtigt werden. Das ist eine herausfordernde Aufgabe, einerseits den Bauablauf voranzubringen und andererseits Ärzte und Patienten so wenig wie möglich bei der Behandlung zu stören. Ebenfalls keine leichte Aufgabe besteht darin, den Spezifika der jeweiligen Fachrichtung Rechnung zu tragen. Das erfordert eine sehr fein mit den Ärzten abgestimmte Planung – vor allem Wasser, Elektrik und alle übrigen Medien betreffend.

Unsere Fotos zeigen die fertiggestellten Praxisflächen, die bald mit Geräten für Diagnostik und Therapie bestückt sein werden. Auch moderne Anmelde- und Wartebereiche werden von den Ärzten entsprechend ausgestattet.

Künftig soll das jetzige Untergeschoss als Eingangs- und Empfangsbereich genutzt werden. Um das Gebäude den neuen Bedarfen anzupassen, soll es vergrößert werden. Dazu wird an der westlichen Giebelseite ein Anbau entstehen und ein Teilgeschoss wird aufgestockt.



Aus einst interessantem Plattenbau wird modernes, zeitgemäßes Wohnen mit Stil



Einrichtungsbeispiel



Einrichtungsbeispiel

Den erheblichen Aufwand, mit dem der Umbau einhergeht, zeigen unsere Bilder eindrücklich. Und was einmal entstehen wird, haben unsere Architekten grafisch dargestellt. Im Spannungsfeld zwischen Abbruch, Umgestaltung und dem Entstehen neuen, schönen Wohnraumes gibt es viel Bemerkenswertes. Dass dieser Wohnraum dann auch energetisch auf den besten Stand gebracht wird, war für uns selbstverständlich.

Das wird gemacht:

- Grundrissänderung
- Einbau einer neuen Heizungsanlage für die Fußbodenheizung mittels Luft-Wärme-Pumpen, versorgt mit Strom über die PV-Anlage
- Verbesserung des Schallschutzes zu den Treppenhäusern
- Erneuerung der Wohnungseingangs- und Innentüren
- Einbau neuer Sanitärbereiche mit Fenster
- Neuaufbau der Fußböden mit verbesserter Trittschalldämmung

Als 1986 die Fünfgeschosser in der Huttenstraße zentrumsnah errichtet wurden, wurden sie viel beachtet. Wer kannte damals schon Loggien in einem Plattenbau oder ein Mansardendach. Klassische Architektur übertragen auf industriellen Wohnungsbau – das war zukunftsweisend. Denn so konnten komfortable und moderne Wohnungen in ein Stadtbild eingefügt werden, das historisch gewachsen und geprägt ist. Jetzt werden drei dieser Häuser in die Moderne überführt. Was in der Anlage einst gut war, bleibt erhalten. Das, wo sich Bedürfnisse und Wünsche der Menschen in den vergangenen Jahrzehnten verändert haben, wird grundhaft neu gestaltet.



Einrichtungsbeispiel



Einrichtungsbeispiel



Wohngeldantrag?

Wir helfen mit dem „Papierkram“ klarzukommen

Jeden zweiten Dienstag unterstützt das Th.INKA-Team Ratsuchende am Johannesplatz

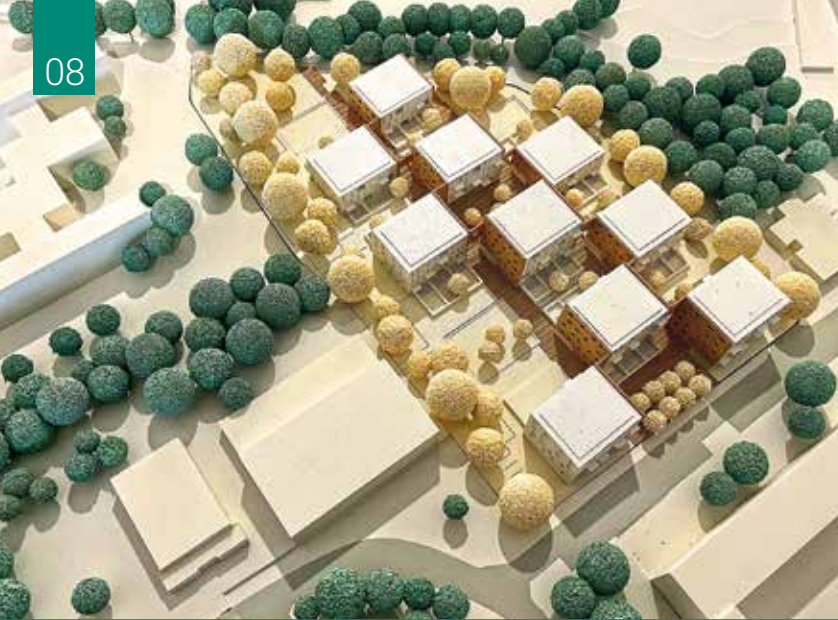
Gerade die Dinge, an denen man kaum sparen kann, werden immer teurer. Dazu gehören Lebensmittel, Strom, Hygieneartikel, Reparaturen. Umso wichtiger ist es, die Haushaltskasse aufzubessern, zum Beispiel durch Wohngeld. Dreimal so viele Haushalte als bisher haben ab 2023 Anspruch auf solch einen Zuschuss, doch viele Mieter versuchen es gar nicht erst. Dabei hat sich auch die Höhe dieser Unterstützung verdoppelt. Antragstellen lohnt sich also!

Damit Sie bekommen, was Ihnen zusteht, sind wir jeden zweiten Dienstag direkt vor Ort in der Friedrich-Engels-Straße 47, gegenüber dem Concierge-Büro. Einfach Mietvertrag und Einkommensnachweise mitbringen und wir helfen Ihnen mit dem ganzen „Papierkram“ klarzukommen. Wir, das sind Karin-Susan Luther und Nadine Weißenborn vom Th.INKA-Projekt des KiK e.V., das wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung, der KoWo und vielen anderen Partnern am Johannesplatz durchführen. Auf den elektronischen Haustafeln im Eingangsbereich wird

immer rechtzeitig angezeigt, wann wieder „Treffpunkt Johannesplatz“ ist. Der nächste Termin findet zum Beispiel am 23. Mai sowie am 6. Juni von 10 bis 14 Uhr statt!

Und wenn man einmal im Gespräch ist, dann kann man auch noch erfahren, ob einem der Kinderzuschlag zusteht, was Grundsicherung im Alter bedeutet oder welche anderen Unterstützungen Familien noch beanspruchen können. Soziale Hilfen sollen dort auf kurzem Wege ankommen, wo sie gebraucht werden. Dafür setzt sich das Th.INKA-Team ein. Aber auch über Fragen, die den Stadtteil Johannesplatz betreffen, kommen wir gern ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Th.INKA Erfurt-Johannesplatz wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus. Im Auftrag der Landeshauptstadt Erfurt und in Kooperation mit Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, TAG Wohnen & Service GmbH, WBG Erfurt e.G., WBG Zukunft eG und dem KiK e.V.



138 Wohnungen und 400 m² Gewerbeobjekt

Das Bauprojekt Tallinner Straße neu gedacht

Schon vor einigen Jahren hatte unser Unternehmen eine zeitgemäße und bezahlbare Möglichkeit entwickelt, Mehrfamilienhäuser zu errichten. Dann kam vieles anders, wie wir alle erlebt haben. Vor allem aber waren die Preise für Bauleistungen und -material in die Höhe geschossen. Und so entschieden wir uns bewusst, den Neubau in der Tallinner Straße ruhen zu lassen und ggf. andere Optionen zu prüfen.

Die Lage des Grundstückes ist unverändert top – in unmittelbarer Nähe zur neu gestalteten Geraaue, direkt an den Gerauterrassen mit ihren vielfältigen Möglichkeiten für Fitness und Erholung. Nah ist auch der Thüringen-Park, der mit seinen mehr als 100 Geschäften ein umfassendes Angebot unterbreitet. In fußläufiger Nähe liegen das Nahversorgungszentrum Moskauer Meile, das Ärztehaus, Grundschule und Kitas. Straßenbahn und Bus halten gegenüber am Europaplatz. Der Kiliani-Park in Gispersleben ist gleich um die Ecke.

Jetzt wurde eine neue Planung aufgesetzt, die viele neue Parameter berücksichtigt. Entstehen wird ein besonderes, kleines, feines Wohngebiet aus zehn Solitär-Einzelgebäuden. Diese staffeln sich in fünfgeschossigen an der Tallinner Straße hin zu dreigeschossigen Häusern zum Naturraum Geraaue. Das autofreie Quartier wird von zwei Quartiers-Gassen von der Tallinner Straße hin zur Geraaue durchzogen. Diese Gassen sowie die schachbrettartige Anordnung der Gebäude strukturieren das neu entstehende Wohngebiet.

Herzstück des Wohngebietes ist der Quartiersplatz mit angrenzenden Flächen und Funktionsunterlagerungen für bspw. einen Quartierstreffpunkt, Café und attraktive Verweilmöglichkeiten. Insgesamt fünf Bewegungs- und Spielflächen sprechen unterschiedliche Nutzergruppen von jung bis alt an. Wohnungsbezogene Freiflächen werden in Form von kleinen Privat-Gärten und Terrassen sowie hausweise zugeordneten halböffentlichen Flächen angelegt. Weiterhin stehen den Wohnungen in den oberen Etagen private Außenräume in Form von Balkonen zur Verfügung. Dieses Konzept der Weiterführung der Wohnflächen in den Außenanlagen spiegelt sich in der Grundrissgestaltung der Gebäude wider. Auf Gebäude- und Freiraumebene ist das Gebiet größtmöglich barrierefrei gestaltet.

Der Bodenbelag der Gassen, des Quartiersplatzes und die daran angrenzenden Fassaden der Gebäude sprechen eine Sprache in Farbe und Materialität. Die Fassaden der Gassen und die abgewandten Seiten der Häuser werden in einem hellen Farbton hergestellt. Verbinder in Form von Bögen zwischen den Gebäuden überspannen die Quartiersgassen und bilden das verbindende Element im Wohngebiet.

Für den ruhenden Verkehr steht eine Tiefgarage zur Verfügung. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Wohngebietes wird dem Radverkehr besonderer Stellenwert beigemessen. Neben Leih-Lastenrädern, einer Rad-Reparaturwerkstatt stehen



Für unser Neubauprojekt in der Tallinner Straße hat unser Unternehmen am 02.03.2023 eine Auszeichnung der Internationalen Bauausstellung (IBA) überreicht bekommen. Während der Planung des Neubaus haben wir die Potenziale seriellen Bauens untersucht und somit gezeigt, dass es mit hoher gestalterischer Qualität verbunden werden kann und die Baukultur nicht verloren geht.

v.l. IBA Thüringen Geschäftsführerin Dr. Martina Doehler-Behzadi, KoWo Geschäftsführer Alexander Hilge, KoWo Bereichsleiterin Technik Sandra Fleischmann, KoWo Projektleiter Jörg Heckel, IBA Thüringen Projektleiter Tobias Haack



auch sichere Abstellmöglichkeiten über- und unterirdisch zur Verfügung. Die Bebauung im Wohngebiet soll in Systembauweise bzw. modularer Bauweise erfolgen.

Im Ergebnis der Planung sind folgende Maßgaben für das Projekt entstanden:

- 10 Wohngebäude mit mind. 10.400 m² vermietbarer Wohnfläche
- Ca. 138 Wohnungen
- 2 bis 5 Raum Wohnungen
- 400 m² vermietbare Gewerbefläche
- Tiefgarage

Jetzt hat das Wettbewerbs- und Auswahlverfahren begonnen. Nach derzeitigem Planungsstand wird mit der Fertigstellung des Projektes im 3. Quartal 2026 gerechnet.

Moskauer Platz bekommt Miniwald aus 1.200 Bäumen

Helfende Hände gesucht

Der Stadtteil Moskauer Platz bekommt einen kleinen Wald. Für die Pflanzung werden noch jede Menge helfende Hände gesucht. Wer also einen eigenen Beitrag für die Begrünung der Nachbarschaft leisten will, ist herzlich eingeladen.

Am 21. Oktober, 10 Uhr, startet die Aktion auf der Grünfläche neben der Sofioter Str. 43 bzw. gegenüber den Nr. 24 – 29. Insgesamt sollen 1200 Bäumchen gepflanzt werden. Nach getaner Arbeit werden alle Helfer mit Getränken und Leckerem vom Grill versorgt.

Viele Akteure sind involviert: Die WBG Erfurt stellt die Fläche zur Verfügung und kümmert sich um die Pflege und Bewässerung der Fläche. Das Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt organisiert die Flächenvorbereitung und die Bäume, der Ortsteilrat koordiniert die Pflanzaktion. Unser Unternehmen macht auf die Pflanzaktion aufmerksam. Die Schutzgemeinschaft Deutscher

Wald, Landesverband Thüringen, organisiert eine Pflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern einen Tag vor der Bürgerpflanzaktion und der Verein Citizens Forests e.V. berät fachlich zur Anlage des Miniwalds. Das Wäldchen wird einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Schutz der Artenvielfalt leisten. Es entsteht ein Rückzugsort für viele Tierarten, die Bäume spenden Schatten und sorgen durch ihre Verdunstung für ein angenehmeres Klima. Gepflanzt werden heimische Baum-

und Straucharten auf etwa 400 Quadratmeter. Durch die enge Pflanzung sollen sich die Bäume relativ schnell entwickeln und wachsen. Wer noch Fragen zur Pflanzaktion hat, kann sich unter umweltamt@erfurt.de melden. Werkzeuge werden gestellt. Mitzubringen sind lediglich gute Laune, feste Schuhe, Handschuhe und natürlich Kraft und Elan. Die Initiative zur Etablierung und das Engagement bei der Umsetzung des Miniwaldes kommt von der Bürgerinitiative Stadtbäume statt Leerräume.





KoWo sichert weiterhin gutes und bezahlbares Wohnen – Mieterhöhungen sind notwendig

Ein Jahr hat unser Unternehmen Mieterhöhungen ausgesetzt. Denn auch nach Inkrafttreten des neuen Mietspiegels ab 1. Juli 2022 wurden mögliche Erhöhungen der Mieten nicht durchgeführt. Wir sind uns unserer Verantwortung als Kommunales Wohnungsunternehmen bewusst, können aber auf notwendige Einnahmen nicht verzichten. Auch die KoWo ist von den stetigen Kostensteigerungen am Markt betroffen. So z.B. werden die Aufwendungen für die Instandhaltung und Bewirtschaftung der Wohnungen und Häuser immer höher. Darauf mussten wir reagieren. Um weiterhin ein gutes und sicheres Wohnen anbieten zu können, wollen wir auch künftig in unsere Häuser investieren. Dafür benötigen wir die Mieteinnahmen.

Gemäß Mietrecht können die Vermieter die Miete an die ortsübliche Vergleichsmiete unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen anpassen. Diese Voraussetzungen sind gegeben und wir haben sie ausführlich im Mieterhöhungsschreiben begründet.

Zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete in Erfurt hat die KoWo den aktuellen Erfurter Mietspiegel hinzugezogen.

Die durchschnittliche monatliche Kaltmiete pro Quadratmeter betrug bei der KoWo im Jahr 2022 5,57 Euro. Bei der aktuellen Mieterhöhung haben wir das mögliche Erhöhungspotenzial nicht ausgeschöpft, die Erhöhung gedeckelt und sie dadurch moderat gehalten.

Uns ist bewusst, dass jeder Euro an Ausgaben eine weitere Belastung für das private Budget bedeutet. Die Energiepreislage wird eine Entlastung der Nebenkosten für die Mieter mit sich bringen. Gleichzeitig arbeiten wir mit Hochdruck daran, Voraussetzungen zu schaffen, um weitere Entlastungen der Betriebskosten zu erreichen. Dazu gehört u.a. die Optimierung unserer Heizungsanlagen.

Senkung der Vorauszahlung für Heizkosten seit Mai 2023

Bitte anmelden unter heizkosten@kowo.de

Um die Belastung der Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen durch die hohen Energiepreise zu mindern, hat die Bundesregierung umfangreiche Entlastungspakete geschnürt. Dazu gehört auch die sogenannte Gas- und Wärmepreisbremse, durch die die hohen Preise gedeckelt werden. Die sich daraus ergebenden Entlastungsbeträge führen zu einer Senkung der ursprünglich geplanten Heizkosten für die Abrechnungsperiode 2023.

In den aktuellen Vorauszahlungen unserer Mieter für Heizkosten sind die positiven Auswirkungen aus der Gas- und Wärmepreisbremse noch nicht berücksichtigt. Um die Entlastung so schnell wie möglich spürbar zu machen, werden wir die Vorauszahlungen bereits vor der Erstellung der Nebenkostenabrechnung für die Abrechnungsperiode 2022 pauschal um 0,50 €/m² Wohnfläche minimieren. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich bei uns melden.

Individuelles Verbrauchsverhalten wird bei dieser Anpassung nicht berücksichtigt. Die tatsächlichen Kosten für gemietete Wohnungen werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung 2022 ermittelt und die Vorauszahlungen gegebenenfalls angepasst.



Nutzen Sie unser Mieterportal!

Ihr persönlicher Zugang unter www.kowo.de. Auch als App erhältlich!

Ihre Vorteile rund um die Uhr

- ♦ Bequem Reparaturen melden
- ♦ Mieterkonto immer im Überblick
- ♦ Persönliche Daten einfach aktualisieren
- ♦ Formulare & Wünsche mühelos übermitteln



Internationaler Frauentag am 8. März


Eine schöne KoWo-Tradition

KoWo Geschäftsführer Alexander Hilge dankt unseren Hausmeisterkollegen für das Überbringen der kleinen Freude

Der Internationale Frauentag ist ein jährlicher Feiertag, der am 8. März gefeiert wird. Er soll die sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Errungenschaften von Frauen weltweit würdigen und auf die anhaltenden Ungleichheiten und Diskriminierungen, mit denen Frauen konfrontiert sind, aufmerksam machen.

Nach vieljähriger KoWo-Tradition waren unsere Hausmeister wieder in unseren Wohngebieten unterwegs und verteilten süße Grüße. Auch Geschäftsführer Alexander Hilge ließ es sich nicht nehmen und ehrte alle rund 80 KoWo-Kolleginnen an diesem besonderen Tag. Happy International Women's Day!





*„Das Miese denk ich einfach weg und
bin ganz schnell am schönen Fleck.“*

Mit
unerschütterlichem
Optimismus
und Humor

So wird man 100 Jahre alt

Zugegeben – wir kennen nicht viele Hundertjährige. Ehrlich gesagt bis vor Kurzem keinen einzigen Menschen, der auf eine Lebenszeit von 100 Jahren zurückblicken kann. Jetzt aber waren wir zu Gast bei unserem Mieter Hans Malsch. Der hat 2022 seinen hundertsten Geburtstag gefeiert.

Wir werden von einem außerordentlich charmanten Mann empfangen, mit Handkuss begrüßt, natürlich nur einem angedeuteten, wie Knigge einst lehrte.

Im Gespräch wirft er bereits nach wenigen Sätzen alle Vorstellungen über einen 100 Jahre alten Mann, die wir wohl unbewusst in uns trugen, schlicht und einfach „über den Haufen“. Was hatten wir erwartet? Und obwohl selber nicht mehr jung, wurden wir beschämt durch einen eloquenten, wortgewandten und modebewussten Mann. Und ja – gleich zu Anfang stand meine Entschuldigung dafür, was wir (unausgesprochen) an Erwartungen an dieses Gespräch gehegt hatten.

Wir werden auf einen Mokka eingeladen. Ja, tatsächlich kein Espresso, sondern ein kräftiger Mokka, zubereitet ohne Maschine, uns liebevoll gereicht. Von den Landfrauen Vieselbach gebackene Plätzchen ergänzen den Mokka perfekt. In kürzester Zeit wird aus einem Arbeitstermin ein bereicherndes Erlebnis, das uns wohl lange im Gedächtnis bleiben wird.

70 Jahre bereits ist Hans Malsch Mieter unseres Unternehmens, zunächst in der Häßlerstraße, jetzt im Friedemannweg. Im viergeschossigen Haus lebt es sich



Die Schauen auf der Leipziger Messe bestritt er mehrfach vor nationalem wie internationalem Publikum. Als das „Haus des Lehrers“ am Berliner Alexanderplatz feierlich eingeweiht wurde, geschah dies mit einer Modenschau für das Handwerk, das im Label „Excellent“ seinen Niederschlag fand. Dort, so erinnert sich Hans Malsch, habe er erstmals ein schnurloses Mikrofon in den Händen gehalten und konnte sich erstaunlich frei auf Bühne und Laufsteg bewegen.

Angesprochen auf sein modernes und perfekt abgestimmtes Outfit, sagt er, er könne schließlich nicht ein Leben lang predigen, man solle sich schön anziehen und es dann selber nicht tun und lacht schalkhaft. Überhaupt – Hans Malsch strahlt eine Lebensfreude und einen Optimismus aus, die ansteckend wirken. „Das Miese denk ich einfach weg und bin ganz schnell am schönen Fleck.“, hat er sich zu seinem Lebensmotto auserkoren. Nur in der Erinnerung an seine Frau spürt man Melancholie in ihm aufsteigen: „Sie ist in meinem Herzen. Wir hatten Spaß am Leben, das war ein Geschenk. Ich bin ein zufriedener Mensch, ich bin dankbar.“

Herr Malsch, herzlichen Dank für dieses tolle Gespräch!

angenehm mit den Nachbarn, eine funktionierende Hausgemeinschaft, die sich umeinander bemüht und, wenn erforderlich, auch gern kümmert.

Einst bezog er die Wohnungen mit seiner Frau Charlotte, die 74 Jahre an seiner Seite war. Der gemeinsame Sohn lebt mit seiner Familie in einer Thüringer Kleinstadt. Kennengelernt hat sich das Paar bei einer Modenschau. Sie war ein gefragtes Model – früher nannte man das Mannequin – aus dem Französischen übernommen, von dort also, wo die Mode in besonderer Weise gefeiert wurde und wird. Er, ausgebildeter Kaufmann und späterhin Hauptabteilungsleiter im Schuhkombinat „Paul Schäfer“, moderierte die Modenschauen, erläuterte, beschrieb, bot an, was an Kleidern, Röcken, Mänteln und Jacken aktuell war.

Anfang der 1950er Jahre war die allererste Schau der damaligen HO in den Weimarhallen ein großer Erfolg und bescherte dem Paar viele weitere Auftritte. Auch für Kataloge und die Modezeitschrift der DDR, die „Sibylle“ stand Charlotte Malsch vor der Kamera. Die Bilder, die wir sehen, zeigen eine wunderschöne Frau in – tatsächlich – wunderschönen Kleidern und Roben. Wann die Kleidung, die in der DDR zu kaufen war, den internationalen Trends hinterherzulaufen begann, erinnert sich Hans Malsch nicht. „Das war ein schleichender Prozess.“, resümiert er.



Vom schwierigen Start, Dankbarkeit und ungebrochenem Optimismus

Das Geschäft Maboni auf der Krämerbrücke

Unser Unternehmen verwaltet die der Stadt gehörenden Häuser auf der Krämerbrücke und natürlich die beiden eigenen Immobilien dort. Das ist eine sehr besondere und sehr schöne Aufgabe, denn hier stehen ausnahmslos denkmalgeschützte Gebäude, jahrhundertealte Fachwerkbauten und gemeinsam bilden sie eines der Wahrzeichen unserer Stadt.

Wer in diesem so besonderen Ambiente wohnen bzw. ein Geschäft betreiben darf, entscheidet die Krämerbrückenstiftung. Sie wählt aus den zahlreichen Bewerbern aus, sobald eine gewerbliche oder private Mietfläche frei wird. Hohe Ansprüche werden da gestellt, eine Präsentation der potenziellen Mieter vor einer Kommission der Stiftung ist da nur ein erster Schritt.

Dass Mone Luhn, Inhaberin des Kinderbekleidungsgeschäftes ‚Maboni‘ den Zuschlag 2019 erhielt, verwundert allerdings kaum. Ihr Unternehmenskonzept, das auf nachhaltige, ökologische Kinderkleidung setzt, hat noch einen ganz besonderen Nutzen, den Eltern sehr zu schätzen wissen. Sie entwickelt, schneidert und bietet Kleidungsstücke an, die mitwachsen, rund drei Kleidergrößen lang.

Also nicht nur aus nachwachsenden, natürlichen Rohstoffen wie Wolle und Baumwolle gefertigte, sondern auch mitwachsende Kindersachen gibt es hier, basierend auf einem speziellen Zip-Verfahren.

Der Name des Geschäftes vereint zwei Wortteile – ‚Ma‘ als erste Silbe des universellen, in vielen Sprachen verwendeten Wortes Mama und Boni als Plural von Bonus, also einer Zugabe, einem zusätzlicher Vorzug. Und der beinhaltet eben die drei Größen, über die ein Maboni-Bekleidungsstück mitwachsen kann.

Der Start des Unternehmens allerdings gestaltete sich holprig, um es vorsichtig auszudrücken: Nach nur einem Jahr der erste Lockdown, dann ein immens aufwendig zu reparierender Wasserschaden, danach zweiter Lockdown – fast ein dreiviertel Jahr Geschäftsausfall. Wassermengen vergleichbar mit rund 80 gefüllten Badewannen ergossen sich in die Lehmwände und Zimmerdecken und führten zum Einsturz letzterer. Und die begrub die Werkstatt samt Nähmaschinen unter sich.

In dieser schwierigen Zeit halfen nicht nur Freunde und Familie, sondern auch die anderen Geschäftsleute der Krämerbrücke. Mone Luhn liegt es beson-





ders am Herzen, sich für die große Anteilnahme und Unterstützung bei ihren Kunden und bei einigen unbekannten Helfern zu bedanken. Denn viele schrieben Karten und legten Geld bei, aber keine Adresse oder Telefonnummer, wo sie sich hätte melden können, um sich zu bedanken. Viele andere riefen an und wünschten Kraft und Durchhaltevermögen. Auch bot man ihr Nähmaschinen als Übergangslösung an. „Ich bin aus tiefstem Herzen dankbar für diese unglaubliche Unterstützung. Alle, denen ich es nicht persönlich sagen konnte, danke ich von dieser Stelle aus. Es hat mir Kraft gegeben und Mut gemacht.“, sagt die junge Unternehmerin.

Den Optimismus hat die Damen- und Herrenschneidermeisterin, die im Anschluss an ihre Ausbildung noch ein Modedesign-Studium in München absolvierte, nicht verloren, auch wenn sie nahezu von Null wieder beginnen musste. Ganz im Gegen-

teil: In ihrem Geschäft genießt man eine entspannte Atmosphäre, fühlt sich willkommen. Die Gestaltung und Ausstattung ist ebenso nachhaltig und geschmackvoll wie die angebotene Kinder- und seit Neuestem auch Erwachsenenmode.





Senioren im Fokus von falschen Handwerkern

Derzeit treten vermehrt Betrügerinnen und Betrüger in Erscheinung, die sich als Heizungsmonteur, Handwerker oder Mitarbeiter der Hausverwaltung ausgeben, um in die Wohnungen von Senioren zu kommen um sie um deren Geld zu betrügen oder ihre Wertsachen zu stehlen. Informieren Sie auch ihre Angehörigen.

Die Unbekannten klingeln unverhofft an der Haustür. Unter einem Vorwand versuchen sie sich Zutritt beispielsweise zu Mehrfamilienhäusern oder Wohnungen zu verschaffen. Eine aktuell häufige Variante ist, dass die Kriminellen gezielt Einrichtungen des betreuten Wohnens aufsuchen.

Nachdem sie Zugang erhalten haben, machen sich die Betrüger zum Beispiel an den häufig in unverschlossenen Räumen untergebrachten Heizungsanlagen zu schaffen. Darauf folgend klingeln sie bei den Seniorinnen und Senioren und behaupten, sie seien geschickt worden, um einen Schaden an der Heizung oder einen Wasserrohrbruch zu beheben. Sobald die Opfer sie in die Wohnung lassen, lenken sie diese ab und suchen nach Beute: Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände.

Tipps der Polizei zum Schutz vor falschen Handwerkern:

Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder und ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu.

Lassen Sie nur Mitarbeitende von Handwerksbetrieben

oder der Hausverwaltung in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von Ihrer Hausverwaltung angekündigt worden sind. Das gleiche gilt für vermeintliches Personal der Stadtwerke.

Schauen Sie sich Besuchende vor dem Öffnen der Tür durch den Türspion oder durch das Fenster genau an. Öffnen Sie Unbekannten nur bei vorgelegtem Sperrriegel. Verlangen Sie von Amtspersonen grundsätzlich den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel. Rufen Sie im Zweifel vor dem Einlass die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer selbst heraus.

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe und zögern Sie nicht, wenn Sie verdächtige Fremde im Gebäude beobachten, die Polizei unter der Notrufnummer Tel. 110 zu verständigen.

Quelle „Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes“, www.polizei-beratung.de

Ein wichtiger Hinweis für alle Mieter: Wenn es klingelt, bitte zuerst über die Wechselsprechanlage fragen, wer hereingelassen werden möchte, bevor die Haustür geöffnet wird. Nur wer bekannt ist, darf herein. Das erhöht die Sicherheit für alle Hausbewohner.



Im Rieth hat unser Unternehmen viele Wohnungen

Das Rieth gehört nach dem Johannesplatz zu Erfurts ältesten Neubaugebieten. Hier finden sich neben Reihenhäusern mit Gärten, Vier- und Fünfgeschosser, aber auch unser Punkthochhaus Mainzer Straße 40, das sieben Etagen hat. Späterhin wurde begonnen, die markanten, elfgeschossigen Y-Bauten zu errichten. Einer davon ist rechts im Bild zu sehen – das Gebäude Kasseler Straße 1 – 7 / Mainzer Straße 19.

Ein wichtiger zentraler Punkt im Rieth ist der Platz der Völkerfreundschaft, der wäre (theoretisch) am linken Bildrand zu sehen, ist aber genauso wie das Haus Mainzer Straße 40 von der Kamera nicht erfasst worden. Der Platz wird oft als „gute Stube“ des Rieths bezeichnet. Vor einigen Jahren wurde er grundhaft saniert. Einst umstanden den Brunnen markante, überlebensgroße Keramikfiguren, die allerdings der Witterung nicht trotzen konn-

ten. Aus dem Brunnen der Völkerfreundschaft wurde nach Abschluss der Bauarbeiten ein modernes, bodengleiches Wasserspiel.

Das Rieth punktet vor allem mit der fußläufigen Erreichbarkeit vieler Einkaufsmöglichkeiten, mit einem Ärztehaus, mit modernsten Sportanlagen in der Essener Straße, mit der ebenfalls modernen, aber geschichtsträchtigen Radrennbahn Andreasried. Zudem ist die Verkehrsanbindung hervorragend – Straßenbahnen und Busse bringen die Riethbewohner in kürzester Zeit in die Innenstadt oder auch zu Erfurts größten Einkaufszentrum, dem Thüringen-Park.

Unser Bild zeigt einen sog. O-Bus, ein Bus der über Oberleitungen mit Strom versorgt wurde. Heute wäre das sicher eine umweltschonende Technologie, doch die gibt es bereits seit vielen Jahrzehnten in Erfurt nicht mehr.



Paul sagt, wie's richtig ist

So geht Hygiene

Also Leute – Hygiene, das ist mal ein Thema, da könnte sich meine Süße stundenlang drüber auslassen. Nee, ich lasse meine Socken schon lange nicht mehr überall rumliegen, das hat sie mir gründlich ausgetrieben. War `ne blöde Angewohnheit von mir. Mach ich nicht mehr. Körperhygiene war bei uns nie ein Thema. Schließlich will man sich ja riechen können. Und das kann ich euch sagen: Meine Süße duftet. Immer. Und da will ich ihr in nichts nachstehen. Tipi topi geht das bei uns zu.

Aber Hygiene, das hat mir der alte Professor Krause von nebenan, Biologe war der mal, genauer erklärt. Das ist viel mehr als man denkt. Da geht's zum Schluss direkt um unser Trinkwasser. Und was kann es Ekeligeres geben als unsauberes Trinkwasser? Inzwischen ist das gar nicht mehr so einfach, das Wasser von all dem Zeugs wieder zu reinigen, was da so reingekippt wird. Und ganz oft wird das durch die Klospülung gejagt. Alles Mögliche entsorgen die Leute in der Toilette: Essensreste, Tabletten oder ganze Windeln. Unfassbar! Wie kommt man nur auf so `ne Idee? Dafür gibts doch die schwarze Restmülltonne.

Jedenfalls hat Professor Krause mal `nen Aushang bei uns im Haus gemacht. Mir zuliebe, weil ich das eklig fand, was so mancher wohl in sein Klo schüttet. Hat Informationen von der Verbraucherzentrale gesammelt und mit unserem Kundenbetreuer abgesprochen. Und hier sind die Tipps. Sollte sich jeder dran halten, wenn wir morgen noch sauberes Wasser trinken wollen. Und ich sag Euch, wenn da nicht jeder darauf achtet, das wär doch absolut bescheuert.



Für sauberes Trinkwasser

Die Toilette ist kein Müllschlucker

Viele Verbraucher:innen machen sich keine Gedanken darüber, was passiert, wenn sie Abfälle wie Essensreste, Haushaltschemikalien, Medikamente, Feuchttücher oder Katzenstreu über Toilette oder Ausguss entsorgen. Jedoch sind immer kompliziertere technische Verfahren nötig, um Abwasser in den Kläranlagen zu reinigen und zu neuem sauberen Trinkwasser aufzubereiten.

Je stärker das Wasser verschmutzt ist, desto tiefer müssen Verbraucher:innen in die Tasche greifen, da die aufwändige Wasseraufbereitung immer kostspieliger wird. Zudem widerstehen viele Schadstoffe den High-Tech-Reinigungsverfahren und machen sich in der Umwelt breit. Feste Materialien verstopfen die Kanalisation. Chemische Stoffe sind gesundheitsschädlich. Speisereste locken Ratten an: Der Abfall stinkt buchstäblich zum Himmel. Mit einigen Tipps können Sie im eigenen Haushalt verhindern, dass umwelt- und gesundheitsschädigende Abfälle ins Abwasser gelangen.

Feuchttücher, Tampons, Kondome und Katzenstreu nicht in die Toilette

Das alles gehört in die Restmülltonne. Denn sonst verstopfen Rohre, Pumpen und die Abfälle müssen unter hohem Einsatz vor der Wiederaufbereitung aus dem Wasser gesiebt werden. Ohne großen Aufwand können etwa Hygieneartikel in einem kleinen Mülleimer fürs Bad am besten neben der Toilette gesammelt und entsorgt werden.

Medikamentenreste verunreinigen Abwasser Arzneimittel niemals in der Toilette oder im Waschbecken hinunterspülen

Die Stoffe in den alten Pillen, Säften oder Tropfen können in den Kläranlagen nicht vollständig abgebaut werden. Abgelaufene Medikamente gehören stattdessen (kindersicher verpackt) in die Restmülltonne oder können auf Nachfrage in manchen Apotheken zurückgegeben werden.

Essensreste nicht ins Abwasser kippen

Speisereste, Fette und Öle setzen sich in den Rohren fest, führen zu Verstopfungen und üblen Gerüchen. Sie locken Ratten und Ungeziefer an und treiben Aufwand und Kosten der Abwasserreinigung in die Höhe. Tellerreste, gebrauchtes Frittierfett und Speiseöle – am besten in Einweggläser abgefüllt – gehören deshalb in die Restmülltonne.

Reinigungs- und Waschmittel sparsam verwenden

Bei Putzmitteln genügt meist ein Spritzer, um Schmutz zu entfernen. Echt ätzend für Klärwerk und Gewässer sind hingegen chemische Rohrreiniger, Desinfektionsmittel, Toilettenbecken- und Spülkastensteine sowie Weichspüler. Aggressive Haushaltshelfer aus dem Chemiekasten können Rohrleitungen und Dichtungen zersetzen und belasten das Abwasser. Umweltschonender bekämpfen Sauglocke und Rohrspirale eine Abflussverstopfung. Reste von Schmutzkillern sollten bei einer Schadstoffsammelstelle abgegeben werden. Leere Behälter gehören hingegen in die gelbe Tonne.

Haushaltschemikalien sind Gift für die Umwelt.

Lacke, Farben, Lösemittel, Säuren, Laugen und Motorenöle dürfen wegen ihres hohen Schadstoffgehalts ebenfalls nicht ins Abwasser gelangen. Die schädlichen Stoffe belasten Wasser, Pflanzen und Tiere. Für Farb- und Lösemittelreste sind die kommunalen Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile die richtige Adresse. Gebrauchtes Motorenöl kann hingegen kostenlos beim Händler oder bei einer Altölsammelstelle abgegeben werden.

Quelle: Verbraucherzentrale
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/abfall/abfaelle-nicht-in-toilette-und-waschbecken-entsorgen-25920>



Fütterungsverbot von Stadtauben

Nur kontrollierte, tierschutzgerechte
Futtermittelsversorgung der Tiere

Auf dem Weg zu einem tierschutzgerechten Stadtaubenmanagement setzen die Stadt Erfurt und der Verein Erfurter Tauben e. V. verschiedene Maßnahmen um. Sie sollen zu einer kleineren und gesünderen Population der verwilderten Stadtauben beitragen.

Ein Baustein des Konzeptes ist die kontrollierte Fütterung von Tauben, diese hat mehrere Vorteile. „Zum einen entfällt damit die Futtersuche. Die Tiere sind seltener im Stadtbild zu sehen. Bürger und Touristen fühlen sich weniger gestört“, erklärt Dr. Ulrich Kreis, der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Zum anderen seien die Tauben durch artgerechtes Futter gesünder. Kreis: „Tauben sind Körnerfresser. Die falsche Ernährung aus Essensresten und Abfällen sorgt für Mangel- und Fehlernährung und die Tiere hinterlassen den sogenannten Hungerkot auf Plätzen und an Gebäuden.“

Für Menschen gehe durch die Fütterung keinerlei Gefahr aus. Tauben brüten auch nicht vermehrt, wenn sie gefüttert werden. Der Brutzwang ist angezüchtet und unabhängig vom Nahrungsangebot.

Was bedeutet kontrollierte Fütterung nun genau?

„Die Tiere werden einmal täglich an zwei Standorten (Hauptbahnhof und Rathausparkplatz) mit artgerechtem Körnerfutter versorgt. Gefüttert wird nur die benötigte Menge, eventuelle Reste werden beseitigt“, so Kreis weiter. Wichtig dabei, die Futtergenehmigung gilt ausschließlich für Mitglieder des Vereins Erfurter Tauben e. V. Ansonsten gelte in Erfurt immer noch das Fütterungsverbot.

Die Stadtverwaltung bittet auch die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe. So soll die Fütterung nicht gestört werden, sodass die Tiere sich ungestört satt fressen können, um nicht weiter auf Nahrungssuche gehen zu müssen. Auch wäre es gut, wenn „wilde“ Fütterer darüber aufgeklärt werden, dass unkontrolliertes Füttern dem Konzept zuwider läuft und in Erfurt weiterhin ein allgemeines Fütterungsverbot gilt.

Zum Spielen herzlich eingeladen

PIXEL
Sozialwerk

Pixel veranstaltet wieder die beliebten Spielplatzfeste
jeweils von 15:30 – 18:00 Uhr

Rieth – Spielplatz Kasseler Straße

Mittwoch 24.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7.,
19.7., 26.7., 2.8., 23.8., 30.8., 6.9., 13.9.,

Wiesenhügel – Spielplatz Färberwaidweg

Mittwoch 24.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7.,
19.7., 23.8., 30.8., 6.9., 13.9., 27.9., 4.10., 11.10.

Juri-Gagarin-Ring – Spielplatz Juri-Gagarin- Ring 18 – 24

Donnerstag 25.5., 1.6., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 6.7., 13.7.
20.7., 27.7., 3.8., 14.9., Freitag 22.9., 29.9., Donnerstag
5.10., 12.10.

Johannesplatz – Spielplatz Friedrich- Engels-Straße 51 – 54

Freitag 16.6., 23.6., 30.6., 7.7., 14.7., 21.7., 15.9., Don-
nerstag 21.9., 28.9., Freitag 6.10., 13.10., 20.10., 27.10.

Spirit of Football ist wieder am Start

Das FairPlay-Team von Spirit of Football lädt auch in die-
sem Jahr alle Kinder zum Fußballspiel ein. Gekickt wird
in der Dortmunder Straße und am Juri-Gagarin-Ring.

Dortmunder Straße

29.5., 12.6., 26.6., 7.8., 14.8., 21.8., 28.8., 4.9., 11.9., 18.9.
immer 16:00 – 18:00 Uhr,

Treffpunkt: Innenhof Dortmunder Straße / Bebelstraße

Juri-Gagarin-Ring

5.6., 19.6., 3.7., 10.8., 17.8., 24.8., 31.8., 7.9., 14.9., 21.9.
immer 16:00 – 18:00 Uhr,

Treffpunkt: Juri-Gagarin-Ring 24, Am Bolzplatz



Mieterfeste Stadtteilstefte

3. Juni

14 – 18 Uhr

Stadtteilstef Berliner Platz
Berolina, Fußgängerzone Berliner Platz

24. Juni

13 – 17 Uhr

Stadtteilstef Moskauer Platz

28. Juni

15 – 18 Uhr

Kinderfest am Wiesenhügel
Spielplatz, hinter dem Holunderweg 13 – 19

29. Juni

15 – 18 Uhr

Kinderfest am Johannesplatz
hinter dem Haus Friedrich-Engels-Straße 51 – 54

5. Juli

17 – 19 Uhr

50 Jahre Kasseler Str. 1 – 7 / Mainzer Straße 19
beim Spielplatz

6. Juli

17 – 19 Uhr

50 Jahre Vilniuser Straße 16
neben dem Haus

2. August

17 – 19 Uhr

40 Jahre Körnerstraße 3
vor dem Haus

17. August

17 – 19 Uhr

Familienfest
Juri-Gagarin-Ring 52 – 66 / 72 – 78
Breite Gasse 2, Thomasstraße 58 / 59
im Innenhof

5. September

17 – 19 Uhr

50 Jahre Röderweg 42 – 52
am Haus



AZUBI GESUCHT!

AB 01.08.2023

**MALER- UND LACKIERER*IN
ELEKTRONIKER*IN**

Starte im 1. Lehrjahr mit 855,- Euro Gehalt / 30 Tage Urlaub /
Urlaubs- und Weihnachtsgeld / eigenes Diensthandy /
und vieles mehr...

Du hast Interesse am Handwerk und einen guten
Schulabschluss? Dann bewirb Dich bei uns und werde Teil
unseres Handwerker-Teams!

BEWERBUNG@KOWO.DE



egapark

BLÜHMARATHON

Willkommen am Blütenmeer

Vom Festplatz bis zum Danakil schlängelt sich ein blaues Band über die 6.000 Quadratmeter des Großen Blumenbeetes. Gebildet wird es aus 16.000 Traubenhyazinthen sowie 4.800 Hyazinthen in verschiedenen Blautönen und 2.100 weißen Narzissen. Umrahmt wird es von verschiedenen Farbflächen. Jede wird aus Blumen derselben Blütenfarbe gebildet. Insgesamt 71.000 Blumenzwiebeln entfalten ihre Blütenpracht im Großen Blumenbeet im Frühjahrslook. Einen Großteil machen Tulpen aus, umrahmt von Narzissen, Hyazinthen und Traubenhyazinthen. Dazu gesellten sich 62.000 Frühblüher, darunter Hornveilchen, Stiefmütterchen, Tausendschönchen, Goldlack und Vergissmeinnicht. Im Sommer wird umgepflanzt, dann spielen Astern, Dahlien oder Zinnien die Hauptrolle.

Zum Dahinschmelzen lecker – neue Eismanufaktur eröffnete zum Pflanzenspezialmarkt

Die beliebteste Eissorte der Deutschen – Schokolade – und auch ganz besondere Geschmacksrichtungen werden seit dem 1. April 2023 in der neu eröffneten Eismanufaktur Konfetti im egapark aus natürlichen und vor allem regionalen Zutaten hergestellt. Neben den Klassikern planen die Konditoren auch Geschmacksüberraschungen für experimentierfreudige Eisfans. Manche Zutaten wachsen direkt vor der Tür im egapark: Kräuter, Dahlien, Rosen...

Das handwerklich hergestellte Eis gibt es künftig auch in der Gaststätte Caponniere im egapark, die ebenfalls von der Lebenshilfe Service gGmbH betrieben wird.

Veranstaltungen**Blumenhallenschau, vom 13.5 – 11.06.2023:
Hereinspaziert ins egapark-Wunderland**

Wenn sich am 13. Mai die Türen von Halle 1 öffnen, werden nicht nur die Fans der zauberhaften Alice im Wunderland begeistert sein. Den Besucher erwartet Fantastisches: meisterhafte Floristik, zauberhafte Blumen, und viele inhaltliche Bezüge zur Alicegeschichte: magische Türen, die oft zitierten Uhren, Schlüssel oder eine festlich gedeckte Kaffeetafel – wie in der Geschichte des Kinderbuchklassikers. Bis 11. Juni 2023 öffnen sich täglich außer montags die Türen zum Wunderland.

Rendezvous im Garten 4. Juni 2023

Zum ersten Mal beteiligt sich der egapark Erfurt an der europaweiten, vom französischen Kulturministerium ausgerufenen Veranstaltungsreihe „Rendezvous im Garten“ und lädt interessierte Besucher ein die Ohren zu spitzen! Unter dem Motto „So klingt ein Sommertag im egapark“ kann man die Musik des Gartens mit Vogelstimmenwanderung, Klangschalenmeditation und Picknickdeckenkonzert in vielen Facetten erleben.

Rosengartenfest am 11. Juni 2023

Ca. 4.000 Rosen in mehr als 400 Sorten bilden die Kulisse für das Fest. Der Königin der Blumen wird der Teppich ausgerollt mit Musik, Rosenlesungen, Workshops, Führungen und Vorträgen rund um die Rose. Das Konzert mit dem Orchester Franz `L auf der Parkbühne nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise. Auf der großen Wiese unterhält Straßentheater mit Partner- und Luftakrobatik die Zuschauer.

GESTARTET

Kreativgartenfestival am 01. und 02. Juli 2023

Ein buntes Programm in Loungeatmosphäre mit Unterhaltung für die ganze Familie ist zwei Tage Anziehungspunkt auf der Phillippswiese. Die Kreativfans können sich in verschiedenen Workshops - z.B. Upcycling und Makramee, Kindermusik, Yoga, Mandalas malen, Salsa tanzen – ausprobieren.

Lichterfest 11. und 12.8.2023

Licht, Musik, Videomapping, Straßentheater und ein großes Feuerwerk zum Abschluss – ein rundum gelungenes Familienerlebnis in einem festlich illuminierten Park – das ist das traditionelle Lichterfest im egapark. Zum Lichterfest gelten gesonderte Veranstaltungspreise.

Thüringer Gartentage mit Gartenpflanzen-Raritäten- und Kakteenbörse am 26. – 27. August 2023

Der zweite Spezialmarkt im Gartenjahr mit vielen Angeboten, Workshops und Vorträgen zu allen Gartenthemen. Von 9 bis 11 Uhr kostet der Eintritt für Erwachsene nur 10 statt 15 Euro!

Kürbisausstellung vom 02.09. – 31.10.2023

Die Herbstgiganten halten Einzug auf der Phillippswiese. In diesem Jahr steht alles unter dem Thema Wald. Überlebensgroße Waldbewohner, wie Käfer, Ameisen, Hasen, Specht, Fuchs werden aus über 50.000 Kürbissen bunt in Szene gesetzt.

AOK-Gesundheitskurse im egapark

Der egapark bietet jede Menge Möglichkeiten zum Aktivsein. Immer Dienstag lädt der egapark gemeinsam der AOK Plus 17:30 Uhr zum Bodybalance ein. Donnerstags

um 17:30 Uhr geht es auf die Matte zum Yoga. Bis Ende September finden die Veranstaltungen am AOK Plus Pavillon statt (ausgenommen Feiertage). Das Angebot ist in den Saison- und Tageskarten inklusive – nur die eigene Matte ist erforderlich.

Geschichten unterm Lesebaum

Nicht nur große Kinderaugen sind bei unseren Geschichten unterm Lesebaum garantiert – auch die Erwachsenen hören gerne zu. An jedem 2. Samstag freuen wir uns auf viel Publikum zu Märchenstunden und kleinen Theaterstücken.

Termine: 06.05.2023, 20.05.2023, 10.06.2023, 17.06.2023, 01.07.2023, 15.07.2023, 29.07.2023, 12.08.2023, 26.08.2023, 09.09.2023, 23.08.2023

Gartenwerk – Workshops für Erwachsene: Kursprogramm bis Juni 2023

Für alle Selbstgemacht-Liebhaber und Hobbygärtner ist das Gartenwerk die erste Adresse. Egapark-Gartenexperten und ausgewählte Bildungspartner geben fachliche Tipps, kreative Anregungen und zeigen neue Trends:

- 24.05. 16 Uhr – Kompostwirtschaft gestern, heute, immer aktuell
- 31.05. jeweils 16 Uhr – Natur Resilienz Training
- 08.06. 16 Uhr – Rosen romantisch aufgetischt
- 29.06. 16 Uhr – pur gekocht – wild vegan food

In der 2. Jahreshälfte werden ebenfalls diverse Workshops zu gärtnerischen Themen, Gesundheit und floristische Kurse für die Herbst- und Weihnachtszeit angeboten. Tickets gibt es im egapark-Onlineshop!



Hallo, liebe Kinder,

ich bin neu hier, praktisch gerade bei der KoWo eingezogen. Mein Name ist Cat – KoWo-Cat. Ich bin die Hauskatze der KoWo.

Wenn Ihr freundlich zu mir seid, bin ich die liebste Schmusekatze. Doch bedenkt – meine Krallen sind scharf. Meinen Augen entgeht nichts, auch dann nicht, wenn es dunkel wird. Ich bin leise und sanftmütig. Auf Samtpfoten gehe ich durchs Leben. Ich verstecke mich gern und vielleicht findet Ihr ja alle meine Verstecke. Schaut nur genau das Bild an, dann findet Ihr mich oft.

Wie oft? Das müsst Ihr selber herausfinden! Wenn Ihr das Rätsel gelöst habt, dann sagt Euren Eltern Bescheid, dass sie eine Mail bis zum 15. Juni schicken an zuhause@kowo.de. Kennwort: KoWo-Cat.

Die ersten drei Kinder, die die richtige Zahl schicken, erhalten ein kleines Geschenk! Wir verlosen je eine Familientageskarte für die ega.

Wie oft habe ich mich im Bild versteckt?





Bilderrätsel

Finde die Katze(n)!



HERA hilft Menschen 60+

Im Oktober 2022 hat unser neues Projekt HERA begonnen. Das innovative Projekt wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Es richtet sich an Menschen 60+ und ist kostenlos für die Teilnehmenden.

„Wie gut, dass ich Sie habe“, sagt Frau M., die nette 85-jährige Dame, als sie mir die Tür zum Hausbesuch öffnet. Frau M. wohnt allein, die Kinder wohnen weit weg und können sich nicht kümmern, oft ist sie einsam. Wir merken schnell, dass es nicht nur mit der geringen Rente ein Problem gibt. Ein Antrag auf Wohngeld ist schnell gestellt und nun bekommt Frau M. gut 200 Euro zusätzlich als finanzielle Hilfe. „Jetzt kann ich auch endlich mal wieder einen Kaffee trinken gehen“, strahlt die kleine Frau, als wir den Bescheid erhalten. Bei weiteren Besuchen stellen

wir mit ihr den Antrag auf einen Pflegegrad, erledigen den Papierkram, begleiten den Termin des medizinischen Dienstes und suchen nach geeigneter Hilfe, als der Pflegerad bewilligt wird. Nun kommt wöchentlich ein Pflegedienst und unterstützt bei der Haushaltsführung, der Hausnotruf ist installiert und das Essen auf Rädern wird geliefert. Und wir haben Frau M. zu unserem monatlichen „Nachmittag für Ältere“ mitgenommen, wo sie Kontakte geknüpft und Menschen aus ihrer Nachbarschaft kennengelernt hat. „Ich habe mal wieder einen Brief vom Amt bekommen“, sagt sie am Telefon oft und schnell können wir im Büro - wo sie gern hinkommt mit ihrem Rollator, wenn sie einen guten Tag hat - oder aber beim Hausbesuch alles Notwendige klären und in die Wege leiten.

Kürzlich hat Herr D. an unserer Tür geklingelt und nach Hilfe gefragt. „Ich brauche einen neuen Job“, sagt der 61-jährige, der in Eile ist, weil er gerade von der Arbeit kommt. „Das digitale Zeug kann ich nicht“,

sagt er. Schnell ist ein Termin gefunden, gemeinsam werden Bewerbungsunterlagen erstellt, die Stellenrecherche ist erfolgreich. Innerhalb kurzer Zeit hat Herr D. eine neue Anstellung gefunden, die besser zu ihm passt. Gemeinsam wird die Kündigung für den alten Arbeitgeber verfasst. „Jetzt kann ich viel ruhiger Richtung Rente gehen“, freut er sich.

Das sind nur zwei Beispiele, wie HERA hilft. Seit Oktober konnten wir schon über 200 Menschen in dieser Altersgruppe unterstützen. Das Angebot ist vielfältig.

Ob es um Arbeit, Rente, Papierkram, Pflege, Teilhabe, Einsamkeit, Digitales geht – unsere Angebote, die Sie auch unter <https://www.kontakt-in-krise.de/unsere-angebote/hera-teilhabe-aelterer.html> finden, erläutern wir Ihnen gern. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen.

Unsere Ansprechpartnerinnen:
Frau Karin Burfeind 0361 – 749 811 18
Frau Sabine Bier 0361 – 341 985 01

Das Projekt "HERA" wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Hilfe - Einkommen - Respekt - Arbeit

Einladung zum Sommercamp

Vom 9. bis 11. August können Kinder unserer Mieter wieder am Sommercamp teilnehmen, das nunmehr zum dritten Male stattfindet. Dabei stehen Spiel, Bewegung und Sport im Fokus: Baden und Schwimmen, Wandern, Trampolin springen und vieles aus dem Bereich der Kinderleichtathletik.

Darüber hinaus gibt es Gelegenheit, sich mit Spitzensportlern wie Weltmeistern und Olympiasiegern zu treffen und zu unterhalten.

Übungsleiter und Trainer des Erfurter LAC und des Top Teams Thüringen werden sich um die Kinder kümmern.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Das Wichtigste im Überblick:

Wann?	9. – 11. August, täglich von 9 bis 15.30 Uhr
Wo?	Erfurt, Hartwig-Gauder-Halle und Steigerwaldstadion
Wer?	Kinder von Mietern der KoWo im Alter von 8 bis 13 Jahren

Die Höhepunkte im Überblick:

- Gespräch mit Top-Athleten aus dem TopTeam Thüringen und einem Olympiasieger/-Medaillengewinner aus Erfurt
- verschiedene Ausflüge
- Abschluss mit Urkunden-Übergabe

Anmeldung über
zuhause@kowo.de,
Stichwort: Sommercamp!

Jetzt bis zum 20. Juli anmelden!

* Änderungen im Programm möglich

KOSTENLOS

3 Tage Ferienpass

09.-11. August 2023



Großes

Sommerrätsel

**Wir verlosen 10
Erfurt-Gutscheine
im Wert von 25 €
an unsere Mieter**

Und so geht's: Füllen Sie diesen Coupon aus und senden Sie ihn an unsere Geschäftsstelle am Juri-Gagarin-Ring 148 oder machen Sie ein Foto und senden dieses mit dem Betreff „Sommer-Rätsel“ per E-Mail an zuhause@kowo.de. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner gezogen. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2023. Wir wünschen viel Glück und noch mehr Spaß beim Rätseln!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stadt in Mittelitalien	↘	gleichlaufend	Freund (spanisch)	ruhig und besonnen	sich aufrecht auf d. Füßen halten	↘	vorlautes Kind	↘	Europ. Fußballverband (Abk.)	genau, exakt	↘	Spaß; Unfug	Innenstoff von Kleidungsstücken
Spreizschritt	→						kurzer Schrei	→					
Lappe	→				Rauchfang, Schornstein	→		7		Leichtmetall (Kzw.)	→		
inselkeltische Sprache	→						Auswirkung, Ergebnis	→				1	
überlieferte Erzählung	→				annähernd, ungefähr	→				erzählende Versdichtung		Ansprache, Vortrag	
↖				15			Taufzeuge		gälischer Name Irlands				10
Flugzeugführerin	Palast des Sultans		deutlich		Kosmetikartikel; Salbe	feiner, hoher Pfeifton	→			8			
Trinkgefäß	→								nordamerik. Ureinwohner		Sinnbild f. eine unbegründete Hoffnung	4	Rinderfett
↖		11		britischer Sagenkönig		Fußballmannschaft		enthaltensamer lebender Mensch	→				
behaarte Tierhaut		von Bäumen gesäumte Straße	→					gekaufte Waren bringen, zustellen		Zeitmesser		unbestimmter Artikel	
↖	14				schlechte Wohnheit		engl.-amerik. Komiker (Stan)	→					13
nordafrik. Mischvolkangehöriger		kurzbeiniger engl. Laufhund	→	ehrl., freimütig				9					
↖					6		schmelzen (Schnee)	hoch achten	→				Verwandter
lächerlich, kindisch	öhlhaltige Nutzpflanze		Riemenwerk der Reit- und Zugtiere	Teil der Treppe	→					Vorsilbe: gegen (griech.)		Gasgemisch	
polizeiliche Großaktion	→				2		metallhaltiges Mineral		Lochvorstecher, Pfriem	→			
früherer türkischer Titel	→			Griff, Knopf (Eingang)	→					3			
die Federn aufrichten	12								lockeres Gestein	→			
ältester Sohn Noahs	→			linker Nebenfluss des Neckars	→		16	Rennbahn	→				5

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Mieternummer:

Datum / Unterschrift:

Name, Vorname:

E-Mail:

.....

Telefon:

Straße, Nr.:

.....

PLZ, Ort:

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 18 Jahre. Mitarbeiter der KoWo Erfurt mbH sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Bei mehreren Teilnehmern entscheidet das Los. Ein Rechtsanspruch auf einen Gewinn besteht nicht. Ein Anspruch auf Barauszahlung von Sachgewinnen, Umtausch oder Änderung und Übertragbarkeit des Gewinns besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per Post, per Telefon oder per E-Mail benachrichtigt. Zur Durchführung des Gewinnspiels werden die von den Teilnehmern angegebenen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine unbefugte Weitergabe von Daten an Dritte findet nicht statt. Das geltende Datenschutzrecht wird eingehalten. Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Die Teilnahmebedingungen werden mit Ausfüllen dieses Coupons akzeptiert.